

WERKS POST #40

INFOBRIEF
WUNDERWERKE
JUNI 2025



wunderwerke

LASST UNS AUFEINANDER ACHTEN!

aus Hebräer 10,24 (Die Bibel)

Liebe Freunde von Wunderwerke,

Vor Kurzem war ich auf einer großen Comedy-Veranstaltung. Der Star des Abends sagte nach einiger Zeit sinngemäß: „Ich finde es so krass; jeder von euch hat ein eigenes Leben, und ihr seid alle hier, um mir zuzuhören. Das finde ich unglaublich!“ Das stimmte mich nachdenklich.

Ja: Jeder Mensch hat ein eigenes Leben. Einen eigenen Alltag, ganz persönliche Glücksmomente und Herausforderungen. Aber wie oft achten wir in unseren alltäglichen Begegnungen eigentlich darauf, wie es unseren Mitmenschen wirklich geht? Wie genau schauen wir hin? Oder schauen wir manchmal insgeheim sogar bewusst weg, weil wir uns gerade nicht mit den Sorgen des Anderen auseinandersetzen wollen – wir haben ja schließlich selbst genug davon ... Oft mache ich die Erfahrung, dass ich mir gar nicht ausmalen kann, was meine Mitmenschen beschäftigt. Wenn sie es dann erzählen, merke ich, wie banal mir manche meiner „Probleme“ dann plötzlich erscheinen. Und wie gut es dem Anderen tun kann, wenn jemand da ist, der einfach zuhört. Oft reicht das schon aus, und oft gibt es noch so viel mehr, das wir tun können. Was kannst du tun? Wo bist du gefragt? Wo solltest du einmal genauer anhören? Wir alle können für jemand anderen zum Segen werden, wenn wir aufeinander achten. Nicht zuletzt tut es uns selbst gut, wenn wir anderen eine Freude machen oder sie in einer schwierigen Situation unterstützen.

Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen dabei, öfter einmal genau hinzuschauen! Danke, dass Sie bei Wunderwerke genau hinschauen – u. a. mit Hilfe dieser neuen WERKS-POST – und unser Engagement begleiten, nutzen und fördern.

Larissa Hölscher, Vorstand | larissa.hoelscher@wunder-werke.de



20 X 2 FÜR WUNDERWERKE

40 neue Dauerspender gesucht

Weil innerhalb der nächsten 24 Monate die letzten Fördermittel aus der Hand bisher Wunderwerke unterstützender Stiftungen wegfallen und ansonsten keinerlei Drittmittel für Wunderwerke zugänglich sind, suchen wir 40 neue Dauerspender, die einen monatlichen Dauerauftrag über € 50,- zugunsten Wunderwerkes einrichten. Diese 40 Personen selbst zu finden – **diese Aufgabe überfordert uns**. Daher haben wir im Januar die Kampagne „20 x 2 für Wunderwerke“ gestartet, die bedeutet: **Wir suchen zwanzig Personen, die sich gegenüber Wunderwerke verbindlich erklären, je zwei neue Dauerspender für Wunderwerke zu gewinnen, die monatlich € 50,- spenden**. Da nichts Geringeres, als Wunderwerkes Zukunft – spätestens ab 2027 – auf dem Spiel steht, haben wir uns dazu entschlossen, zwei Jahre lang die Kampagne „20 x 2 für Wunderwerke“ mit großer Öffentlichkeit zu fahren. Denn wir wollen unser Engagement für Gemeinde, Jugendarbeit und Kirche gerne fortsetzen, gerade in einer Zeit, die sehr krisenbehaftet ist, insbesondere für den christlichen Sektor.

Glauben wir selbst an den positiven Ausgang dieser Geschichte? Selbstverständlich. Stand Mitte April konnten die ersten € 5.000,- an neuen Dauerspenden bereits gefunden werden. ¼ des Jahresziels 2025 fehlen somit aber noch – und hier kommen Sie ins Spiel, liebe Freunde Wunderwerkes. Helfen Sie mit. Richten Sie entweder einen Spenden-Dauerauftrag zugunsten Wunderwerkes ein, wenn noch nicht geschehen. Und/oder kommen Sie ins Team der „Zwanzigmazwei“ und suchen Sie für Wunderwerke nach neuen Dauerspendern.

Weitere Infos: wunder-werke.de/
20x2fuerWunderwerke |
wunder-werke.de/spenden



Martin Scott erläutert „20 für 2 für Wunderwerke“ auf Wunderwerkes Neujahrsempfang 2025

SCOTT & GOTT - 11. STAFFEL ON BIBLETUNES

Es werden die Episoden 201 bis 220 sein, die Martin Scott im Mai ins Mikro im Studio von bibletunes (Lörrach) gesprochen haben wird, die dann ab dem 30. Juni als 11. Staffel „Scott & Gott“ jeden Werktag, vier Wochen in Folge, im Podcast bibletunes' zu hören sein werden. Dabei wird es um „Der lustvolle Mader“, „Franz Becken-Jesus“ oder auch um „Nö“ gehen – Martin Scotts ganz eigene Art und Weise, sein Leben, die Bibel, viel Humor und Jesus-Glauben in jeweils 5-10 Minuten für ungefähr 16.000 bibletunes-Hörer zusammenzumischen. Detlef Kühlein, Gründer und Hauptsprecher von bibletunes sagt hierzu: „Jahr für Jahr liefert Martin Scott Champions League-mäßig seine ganz eigene Art und Weise geistlicher Kolumnen ab. Deshalb geht es immer weiter mit ‚Scott & Gott‘.“



„Scott & Gott“ im Podcast von bibletunes
30. Juni – 27. Juli

FAKTENCHECK

Einmal im Jahr prüfen wir bei Wunderwerke die Faktenlage. Alle Gäste unseres Neujahrsempfangs, alle Mitglieder des Vereins und auch alle Dauerspender erhalten daraufhin das so genannte Wunderwerke-Factsheet. Da kann man dann schwarz auf weiß lesen: Wie ist der Verein Wunderwerke strukturiert? Wie viele Mitglieder hat der Verein zurzeit? Wie ist die Finanzlage? Oder auch: Wie viele Aufträge hat Wunderwerke innerhalb eines Jahres eigentlich bedient? Für diese WERKSPOST-Ausgabe bringen wir hieraus drei Zahlen mit: 53 verschiedenen Auftraggebern hat Wunderwerkes Team im abgelaufenen Jahr in 147 unterschiedlichen Einzelaufträgen zum Wohle von insgesamt 342.892 Personen gedient. Das sind starke Zahlen, auf die wir stolz sind!



Anzahl Auftraggeber (2024)

53

2023: 47 | 2022: 48

Anzahl umgesetzte Aufträge (2024)

147

2023: 191 | 2022: 161

Reichweite insgesamt (2024)

342.892

Personen
2023: 373.643
2022: 69.050

BEGRÜSSUNGEN & VERABSCHIEDUNGEN

Wir freuen uns, mit Karin Berg die Stelle unserer Office-Assistenz seit Anfang des Jahres wieder nachhaltig besetzt zu wissen, nachdem wir zum 1. Oktober des vergangenen Jahres Lena Wanzke auf dieser Stelle verabschieden mussten. Da die Stelle in der Zwischenzeit auf keinen Fall vakant bleiben konnte, waren wir immens dankbar dafür, dass Ina Scott in der Zwischenzeit die für uns so wichtigen Aufgaben im Büro Wunderwerkes übernommen hat. Somit begrüßen wir Karin Berg bei Wunderwerke und sagen Danke! an Ina Scott – und müssen zudem auch Maren Hoffmann-Rothe verabschieden, die zum 1. April aus der Mitarbeit als Referentin Wunderwerkes ausgestiegen ist.



Name	KARIN BERG
Alter	64 Jahre
Wohnort	Mettmann
Motto	Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden.
Leidenschaft	Klassische Musik, speziell Oper.
Wunderwerke, weil ich meinen Ruhestand noch nicht ganz ruhig verbringen möchte und es vom Zeitpunkt genau passte.



Name	MAREN HOFFMANN-ROTHE
Zukünftige Aufgaben	Gemeinde-, Jugendarbeit, freie Trauerreden, Fernseh-Gottesdienst.
Wunderwerke war für mich ...	Bereicherung, Team-Arbeit, Inspiration, Lernen.
Wunsch für Wunderwerke	Kirche, Gremien und Menschen dienen.
Wenn ich einen Feiertag erfinden könnte, würde ich den Schöpfungsfesttag wählen.



Name	INA SCOTT
Zukünftige Aufgaben	Schule und Family Management.
Wunderwerke war für mich wie eine Abenteuerreise: viel gelernt und Spaß an Neuem gefunden.
Wunsch für Wunderwerke	Immer wieder Neuerung und immer neu Menschen begeistern.
Würde mir Kreta gehören, würde ich Oliven essend das Meer betrachten.

WUNDERWERKE WIRD MITGLIED IN DER AMD

Zum 19. Mai wurde Wunderwerke auf der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Missionarischer Dienste in Deutschland – AMD – als neues Mitglied aufgenommen. Damit schließt sich Wunderwerke einem kirchlichen Netzwerk für missionarische Gemeindeentwicklung an.

a-m-d.de



FRANK LEDERER



MATTHIAS MESSINGER



MARIEKE RAHN



GERD SCHMELLENKAMP



CLAUS SCHÖNGRAF



MARTIN SCOTT

Das WERKSPOST-Abo und der EU-Datenschutz: Wir informieren hiermit alle WERKSPOST-Abonnenten, dass ihre (postalische oder E-Mail-)Adresse zur Zusendung von Wunderwerkes WERKSPOST gespeichert wurde und weiterhin zu den bisherigen Zwecken verwendet wird. Sollten Sie hiermit nicht einverstanden sein oder Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte: | info@wunder-werke.de (weitere Kontaktmöglichkeiten: siehe Impressum.)

WUNDERWERKES NEUJAHRSEMPFANG 2025

Wunderwerkes Neujahrsempfang am 25. Januar begeisterte. Mit etwa 70 Gästen wurde gleichzeitig ein neuer Besucher-Rekord aufgestellt. Pfr. Carsten Kern, 1. Vorsitzender Wunderwerkes, eröffnete den Neujahrsempfang: „Aus eigener Erfahrung als Gemeindefarrer weiß ich nur zu gut, welch immens wertvollen Beitrag Wunderwerke als Partner Gemeinde, Jugendarbeit und Kirche immer wieder leistet. „Heute ist es an uns, den Förderern Wunderwerkes zu sagen, wie gut ihr uns tut.“ Und damit brachte Carsten Kern den Charakter des Neujahrsempfanges für alle Wegbegleiter Wunderwerkes auf den Punkt, um dann die Bühne dem Schauspiel-Duo Deborah Bühlmann & Samuel Jersak (Worbs/Schweiz) zu übergeben. Diese führten mit „Bonhoeffer – Tragik einer Liebe“ eine eindrucksvolle Inszenierung der „Brautbriefe aus Zelle 92“, die die Liebes- und Beziehungsgeschichte der Verlobten Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer widerspiegelte, auf. Es war ein intensives und zuweilen erschütterndes Sprech- und musikalisches Schauspiel, das alle Gäste in seinen Bann zog; nicht zuletzt überraschte manche aktuelle, gesellschaftliche Parallele zur Zeit des 3. Reiches, in der der Theologe Bonhoeffer als Widerständler seine Verlobung mit von Wedemeyer inhaftiert ertragen musste. Neben der theatralischen Darbietung blieb ausreichend Zeit für Austausch und Begegnung, Sekt, Buffet und manche Informationen aus der Arbeit Wunderwerkes, ehe dann beim Abschied ein Gast, bereits im Gehen, noch meinte: „Genau diese Geste der Dankbarkeit bei uns Förderern, die Carsten Kern zu Beginn hervorgehoben hat, ist bei mir heute angekommen; ich komme auch im nächsten Jahr wieder.“

Wunderwerkes Neujahrsempfang 2026 findet am 24. Januar in Essen statt.

wunder-werke.de/nje



ZU GAST AUF DER JUNGENFACHSCHAFTS-TAGUNG IM CVJM-KREISVERBAND SIEGERLAND

Der CVJM-Kreisverband Siegerland hat ein neues Leitbild erarbeitet und sich im Anschluss die wichtige Frage gestellt: Wie kommt das Leitbild in den Ortsvereinen an, wie wird es in der täglichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen lebendig? Beim Jungenfachschafts-Wochenende des CVJM-Kreisverbandes Siegerland im Januar, das ich als externe Referentin begleiten durfte, kamen viele Mitarbeitende der Ortsvereine zusammen. Diese Gelegenheit wurde genutzt, um über das neue Leitbild ins Gespräch zu kommen. Neben der Arbeit am Text und Austausch darüber sollte es aber auch praktisch werden. Und so konnten die Teilnehmenden bei erlebnispädagogischen Übungen das neue Leitbild auch miteinander erleben. Außerdem wurden kreative Methoden der Verkündigung für die Praxis vor Ort erarbeitet und in einem abschließenden Werkstatt-Gottesdienst miteinander erlebt.

Marieke Rahn | marieke.rahn@wunder-werke.de



DIESER ENTWICKLUNGSPROZESS WAR EIN GESCHENK FÜR UNS



Es ist schon bewegend, drei Jahre mit einem Kirchenrat (Gemeindevorstand) unterwegs zu sein und ihn in einem intensiven und wegweisenden Entwicklungsprozess begleiten zu dürfen. Und genau das durften wir: Christiane Walz, Martin Scott und ich waren über drei Jahre regelmäßig in Osnabrück. Wir haben den Prozess mit unterschiedlichsten Workshops individuell auf den Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Gemeinde Osnabrück und die Gemeinde zugeschnitten. Die Fragestellung am Anfang hatte es definitiv in sich. Der Kirchenrat war mutig, hat sich selbst sehr herausgefordert und sich den eigenen und unseren Fragen immer wieder gestellt. Was für eine Kirchengemeinde sollen/wollen wir sein? Worauf wollen wir uns fokussieren? Warum soll es uns geben? Es waren viele Fragen und es zeigte sich, dass der Raum für Gespräche, zum Nachdenken, Reden und Zuhören immens wichtig war. Der Kirchenrat hat sich die Zeit genommen, die er in diesem Entwicklungsprozess gebraucht hat und so durften wir gemeinsam am 21. Februar 2025 das verabschiedete Konzept feiern und dem Kirchenrat unseren Award überreichen. Also auch nochmal auf diesem Weg: Herzlichen Glückwunsch nach Osnabrück! Und was für ein Geschenk, solch einen Prozess begleiten zu dürfen. Vielen Dank!

Maren Hoffmann-Rothe

EIN KONFITAG ERLEBT „BEZIEHUNGSWEISE GERECHTIGKEIT“ EXTENDED

Der Konfitag sollte vier Stunden lang dauern. „Beziehungswise Gerechtigkeit“ dauert üblicherweise 120 Min. Wie geht beides zusammen? Indem man „extended“ verabredet, ganz einfach, und so brachte ich



zudem meine Gitarre mit, erzählte noch einen Schwank aus meinem Leben („Scott & Gott“ lässt grüßen), leitete zwei Großgruppenspiele an, verknüpfte alle zusätzlichen Inhalte mit „Beziehung“ und mit „Gerechtigkeit“ und in all dem drin: Gott, um dann mit den etwa 30 Konfis gemeinsam die Erlebnisswelt von „Beziehungswise Gerechtigkeit“ zu betreten, um zuletzt vom Kreuz als Ort der Anklage, der Befreiung, der Solidarität und der Aufforderung Gottes, es ihm in einer barmherzigen Haltung der Welt gegenüber gleichzutun. Der Konfitag wurde somit zu einem äußerst dichten (halben) Tag, wie alle Verantwortlichen im Anschluss miteinander feststellten, der als Wiederholung in baldiger Zukunft bereits schon lose angedacht ist. **Im November sind noch drei Buchungstage erhältlich!**

beziehungswise-gerechtigkeit.de
Martin Scott | martin.scott@wunder-werke.de



MÄNNERTREFFEN BEI RINDERBRATEN IN NÜMBRECHT

Im November war ich zu Gast auf einem Männertreffen. Die Anbahnung zu diesem Termin war unspektakulär. Ich bekam einen Anruf, wir einigten uns auf Termin und Inhalt meines Beitrags – und dann traf mich am 8. November fast der Schlag, als 250-350 Männer, bei Rinderbraten und Kartoffelsalat, den riesigen Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde Nümbrecht füllten, um mir bei „Wie Gott den Mord an meiner Mutter verhinderte“ zuzuhören – letztlich, übrigens, „nur“ ein auf etwa 50 Min. aufgemetzter evangelistischer Vortrag eines ursprünglichen 10-minütigen bibeltunes-„Scott & Gott“-Beitrag, den ein Mitarbeiter des Männertreffens Anno Dazumal auf bibeltunes gehört hatte und deshalb die Anfrage an mich übermittelt hatte. So hängen die Dinge oftmals zusammen, und wenn ich nach den Rückmeldungen zum Abend gehe, dann war es wohl ein sehr lohnenswerter, bewegender Abend. Entsprechend des Themas für mich, selbstredend, auch.

Martin Scott | martin.scott@wunder-werke.de



SCHON GEWUSST?

Die Werkspost kann selbstverständlich auch (nur) digital abonniert werden. Das spart uns ggf. Druckkosten und schont die Umwelt. Einfach E-Mail an info@wunder-werke.de

GEMEINSAM UNTERWEGS: AUSTAUSCH, IMPULSE UND EIN BESONDERER GOTTESDIENST

Das Mitarbeiter-Wochenende des CVJM-Kreisverbandes Lübbecke stand ganz unter dem Motto „Gemeinsam“. Dies wurde wunderbar durch die Gemeinschaftsaufgabe des Wochenendes illustriert, indem aus 32 kleinen selbst gestalteten Dreiecken ein großes CVJM-Dreieck entstand, das den Mittelpunkt des Abendgottesdienstes bildete.

Ein wichtiger Teil des Wochenendes war die Entwicklung von Zukunftsperspektiven für die Arbeit des Kreisverbandes, basierend auf Philipper 2. Dabei ging es um Vernetzung, authentisches Miteinander und eine engere Zusammenarbeit innerhalb des CVJM.

Besonders eindrücklich waren die Stationen der Erlebnisausstellung „Beziehungswise Gerechtigkeit“, die ich zudem mitgebracht hatte. Diese regten dazu an, über Verantwortung, Zusammenhalt und Fairness nachzudenken. Auch die Pariser Basis wurde als gemeinsames Fundament des CVJM reflektiert, um zu überlegen, wie ihre Werte in der aktuellen Arbeit lebendig bleiben können.

Claus Schöngraf | claus.schoengraf@wunder-werke.de



IMPRESSUM

Infobrief Wunderwerke e. V. – WERKSPOST
Ausgabe 40 (Juni 2025)

Die WERKSPOST informiert zwei Mal jährlich über die Arbeit von Wunderwerke und kann per Post als auch per E-Mail im kostenfreien Abo bezogen werden.

Wunderwerke e. V. · Donnenberger Straße 3 · 42553 Velbert
0201 4553175 · info@wunder-werke.de · wunder-werke.de
wunder-werke.de/podcast · fb.me/WunderwerkeOfficial ·
instagram.com/_wunderwerke_ · youtube.com/@wunderwerke

Vorstand

Carsten Kern, Axel Boshamer, Dr. Justin Schmidt, Larissa Hölscher, Hermann Kotthaus, Sr. Prof. Dr. Nicole Grochowina (designiert), Anke Fürst (designiert), Martin Scott

Bankverbindung

IBAN: DE24 3506 0190 1014 1040 18 · BIC: GENODE1DKD
Spenden an Wunderwerke sind steuerlich absetzbar.

Gestaltung: Manuel Steinhoff (chunkymonkeydesign.de) · Bildnachweis: Archiv, Privat, felixwirth.de (Fotos Rahn, Scott), Yvonne Söhngen (Foto Hoffmann-Rothe), CVJM-KV Siegerland, CVJM-KV Lübbecke, Ev. Kirchengemeinde Nümbrecht

ALLIANZGOTTESDIENST

Januar ist die Zeit der Allianz-Gebetswoche. In Bad Oeynhausen ist das schon eine lange Tradition; Menschen aus verschiedenen Gemeindekontexten kommen hierbei zusammen. Für den Auftaktgottesdienst wurde ich für die Verkündigung eingeladen. Gerade bei Veranstaltungen, zu denen Menschen mit unterschiedlichen theologischen Prägungen zusammenkommen, kann es von Vorteil sein, wenn die Predigt nicht aus den eigenen Reihen kommt. Außerdem forderte der Bibeltext, der das Thema vorgab, zur Wertschätzung der Gemeindeleitungen auf – ein Thema mit dem sich verständlicherweise auch ungern die Leitungspersonen selbst an die Gemeinde wenden wollten. Letztlich war Wertschätzung im Gottesdienst aber nicht nur theoretisches Thema, sondern auch praktisch spürbar, in dem in einem vielfältigen Gottesdienst Elemente verschiedenster Frömmigkeiten – mit Orgel, mit Band, mit freiem Gebet, mit liturgischen Elementen ... – miteinander integriert wurden.

Marieke Rahn | marieke.rahn@wunder-werke.de